



# Gemeinsam arbeiten, zusammen geniessen

*In einer digitalisierten Zeit, in der viele Menschen für Bürojobs in die Städte streben und ihr Wissen nicht mehr über Erzählungen, sondern über Browser sammeln, ist der Landfrauenverein Thal-Rheineck ein Ort, wo man noch Rezepte tauscht und gemeinsam für Erntedankfeste arbeitet. Ob Grillplausch, Arbeitseinsatz oder Spalier-Stehen an einer Hochzeit: Die Landfrauen möchten gemeinsam etwas erarbeiten.*

Der Landfrauenverein Thal-Rheineck ist ein Ort, wo der Austausch und die Geselligkeit gesucht werden. Der regionale Verein ist an die kantonalen und gesamtschweizerischen Bäuerinnenverbände angeschlossen, die unter anderem auch Dienstleistungen wie eine Notkasse für finanzielle Engpässe aufrechterhalten. Der Landfrauenverein Thal-Rheineck wurde 1955 als Bäuerinnenverein gegründet. Die Zahl der Bäuerinnen in der Schweiz sei aber eher schwindend, deshalb habe man den Verein umbenannt, um auch Frauen anzusprechen, die landwirtschaftsnahe oder daran interessiert sind, erklärt Vereinspräsidentin Esther Heller. Von den rund 70 Mitgliedern sind derzeit etwa 30 in Bauernbetrieben tätig.



### Umfangreiches Jahresprogramm

Den Mitgliedern wird aktuell ein stattliches Programm geboten: Fast jeden Monat steht ein gemeinsamer Anlass auf dem Programm. Es wird zusammen grilliert und gewandert, aber auch Arbeitseinsätze gehören zum Vereinsleben. Traditionell ist der Landfrauenverein Thal-Rheineck am Thaler Jahrmarkt präsent und gestaltet seit vielen Jahren eine Erntedankfeier in der Kirche Buechen. Obwohl insbesondere die Bäuerinnen unter den Mitgliedern meist schon sieben Tage in der Woche in ihren Betrieben arbeiten,



*Der Landfrauenverein Thal-Rheineck bietet seinen Mitgliedern ein sehr vielfältiges Programm, bei dem auch für das leibliche Wohl stets gesorgt ist.*



sind die gemeinsamen Arbeitseinsätze beliebte Anlässe. «Es geht bei uns stark darum, sich auszutauschen und gemeinsam etwas zu erarbeiten. Oft spenden wir die Einnahmen aus Arbeitseinsätzen», erklärt Esther Heller, die selbst erst vor rund sechs Jahren in den Verein eingetreten ist. «Meine Mutter war viele Jahre lang Vereinsmitglied. Ich wollte erst einmal noch etwas warten, bis ich eintrete. Ich habe auch zuerst eine andere Ausbildung absolviert und es war nicht unbedingt geplant, dass ich einen Landwirtschaftsbetrieb übernehme.» Gemeinsam mit ihrem Mann führt sie mittlerweile einen Betrieb mit rund 1000 Schafen.





### Erst kochen, dann Rezepte tauschen

Ein besonders beliebter Anlass ist das Tauschen von Rezepten. «Jede Frau kocht und bringt dann das Gericht und das Rezept dazu mit. Sowieso ist alles, was mit Essen zu tun hat, immer sehr gefragt», schmunzelt die Vereinspräsidentin. Geselligkeit ist bei Landfrauen ein wichtiges Thema. Aber auch das Dazulernen von neuem Wissen. Hie und da tauschen sich die Frauen auch über aktuelle Themen und Herausforderungen aus, etwa Abstimmungen. Das sei aber nicht unbedingt an der Tagesordnung im Verein. Trotzdem spricht auch Esther Heller über die Herausforderungen der Bauern und Bäuerinnen. «Viele Menschen machen diesen Job auch aus Idealismus, weil sie es schätzen, in der Natur mit Tieren zu arbeiten. Aber man vergisst oft, wie viele Auflagen wir zu erfüllen haben, wie viel bürokratischer Auf-

wand hinter allem steckt und auch wie viel Büroarbeit wir zu erledigen haben. Gleichzeitig gibt es immer wieder neue Auflagen und Abstimmungen über mögliche neue Auflagen. Es wäre schön, sich als Bauer und Bäuerin nicht immer angegriffen zu fühlen», so Esther Heller.

---

### «Oft spenden wir die Einnahmen aus Arbeitseinsätzen.»

---

### Langsam geht es wieder richtig los

Wie viele andere Vereine kämpfen die Bäuerinnen und der Landwirtschaft zugewandten Frauen damit, dass immer



weniger junge Mitglieder eintreten. «Das macht insbesondere die Vorstandsarbeit schwierig, denn die langjährigen Mitglieder haben alle schon eine Periode im Vorstand hinter sich. Wir wünschen uns Nachwuchsmitglieder, die diese Arbeit auch irgendwann übernehmen können», erzählt Esther Heller, die 2019 das Präsidium von Wally Herzog übernommen hat, in einer, wie sie sagt, herausfordernden Zeit: «Kurz nachdem ich diese Aufgabe übernommen habe, hat die Corona-Pandemie unsere üblichen Anlässe verhindert. Erst jetzt geht es langsam richtig wieder los bei uns.»



*Als Präsidentin des Landfrauenvereins Thal-Rheineck engagiert sich Esther Heller für ein aktives Vereinsleben mit zahlreichen Anlässen.*

## Auf digitalen Pfaden unterwegs.



In unseren digitalen Lösungen steckt nicht nur die Technologie der Zukunft. Sondern auch überzeugende Konzepte, fundierte Strategien, kreative Ideen – und vor allem die Kompetenz und Leidenschaft von 94 klugen Köpfen. Als Full-Service-Agentur ist DACHCOM Ihre verlässliche Partnerin in allen Aspekten der Kommunikation.

**DACHCOM** ✪

DACHCOM.CH AG  
Rheineck  
Winterthur  
Schaan  
Lindau  
München

+41 71 886 48 68  
dachcom.com